

Bestellen Sie hier  
das aktuelle  
Medienhandbuch

MEDIENHANDBUCH  
**MIGRATION  
&  
DIVERSITÄT**

M-MEDIA Wiki

m-media.or.at

wiki

Diversität und Inklusion im deutschsprachigen Journalismus  
Geschichte, Begriffe, Herausforderungen

Quelle: <http://www.m-media.or.at/kultur/musik/andria-joel-harison-das-musikalische-ausnahmetalent/2013/10/29/>



## Andri Joël Harison – Das musikalische Ausnahmetalent

29.10.2013 | 18:22 | simon INOU

**Bereits mit 13 Monaten spielte er erste Melodien auf dem Keyboard, mit vier Jahren bereits Stücke von Johann Sebastian Bach. David Andrianina Joël Harison war ein Wunderkind und ist heute mit 18 Jahren einer der begabtesten Musiker seiner Generation.**

David Andrianina Joel Harison hat noch nicht mal maturiert und schon zahlreiche berufliche Erfolge gefeiert. Der 18-Jährige ist ein musikalisches Ausnahmetalent. Bereits sechs Mal gewann der junge Pianist den österreichischen Jugendwettbewerb "Prima la Musica" sowohl als Solist als auch in Kammermusikensembles. Mehrmals hat Andri Joël Harison, wie er sich selbst nennt, Österreich in internationalen Musikwettbewerben vertreten. Mit fünfzehn Jahren gab Harison ein Orchesterkonzert, das er als Dirigent mit Schülern aus verschiedenen Schulstufen des Musikgymnasium Wien VII, das er selbst besucht, einstudierte. Harison wird bald maturieren und hat für die Zeit danach schon konkrete Pläne: „in Wien und nirgendwo sonst Musik studieren, weil Wien die weltweit besten Voraussetzungen für Musikausbildung hat.“

## Ein Wunderkind

Sein Talent für klassische Musik hat der Österreicher mit Wurzeln in Madagaskar schon bei Konzerten im Wiener Konzerthaus sowie im Wiener Musikverein gezeigt. Es gab schon einige musikalische Wunderkinder im Laufe der Geschichte. Und David Andrianina Joel Harison war eines davon. Schon mit 13 Monaten zeichnete sich ab, dass der Junge Talent zum Musiker hat. Da spielte er nämlich schon Melodien auf dem Keyboard und mit vier meisterte er nach Gehör das Ave Maria von Charles Gonoud und Johann Sebastian Bach, erzählt sein Vater Marie Aimé Harison nicht ohne Stolz. Im Alter von sieben spielte er bei seiner Erstkommunion die Toccata und Fuge d-Moll BWV 565, eines der bekanntesten Orgelwerke von Johann Sebastian Bach.

Harison fühle sich aber auch jenseits von Klassik zuhause. Nicht nur Bach sondern auch Kompositionen von Louis Armstrong, also Jazz oder auch Pop zählen zu seinem Repertoire. Er kann sich auch vorstellen Musik aus Madagaskar, der Heimat seines Vaters in sein Programm aufzunehmen.

Im Moment arbeitet Harison an seiner ersten CD mit Klavierstücken und Interpretationen. „Ich arbeite sehr intensiv daran“, sagt der ambitionierte Musiker, der neben Deutsch auch Englisch, Französisch und Madagassisch perfekt beherrscht.